



Alternativantrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP**

zu „Fahrradinfrastruktur in den Städten verbessern“ (Drs. 19/1700)

Radverkehr strategisch voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass die Umweltbelastungen sowohl im Industrie- und Wärmesektor als auch im Verkehrssektor reduziert werden müssen. Der Landtag sieht im Radverkehr eine gute Ergänzung zum motorisierten Individualverkehr. Sowohl in den Städten als auch in den ländlichen Räumen leistet der Radverkehr einen wichtigen Beitrag. Der Landtag hebt zudem die Chancen hervor, die der Radverkehr für das Tourismusland Schleswig-Holstein und für die Vernetzung mit öffentlichen Verkehrsmitteln bietet.

Der Landtag erkennt, dass die Rahmenbedingungen für den Radverkehr verbessert werden müssen. Der Landtag begrüßt in diesem Zusammenhang die Durchführung des standardisierten BYPAD-Verfahrens (Bicycle Policy Audit) und den intensiven Dialog mit den maßgeblichen Akteuren zum Radverkehr im Land. Im nächsten Schritt ist eine langfristige Strategie zu erarbeiten, um eine hohe Qualität des Radverkehrssystems zu entwickeln sowie Anreize für eine intensive Nutzung zu schaffen. Ziel aus Sicht des Landtages ist eine qualifizierte und nachvollziehbar priorisierbare Liste geeigneter Maßnahmen.

— Hans-Jörn Arp
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion